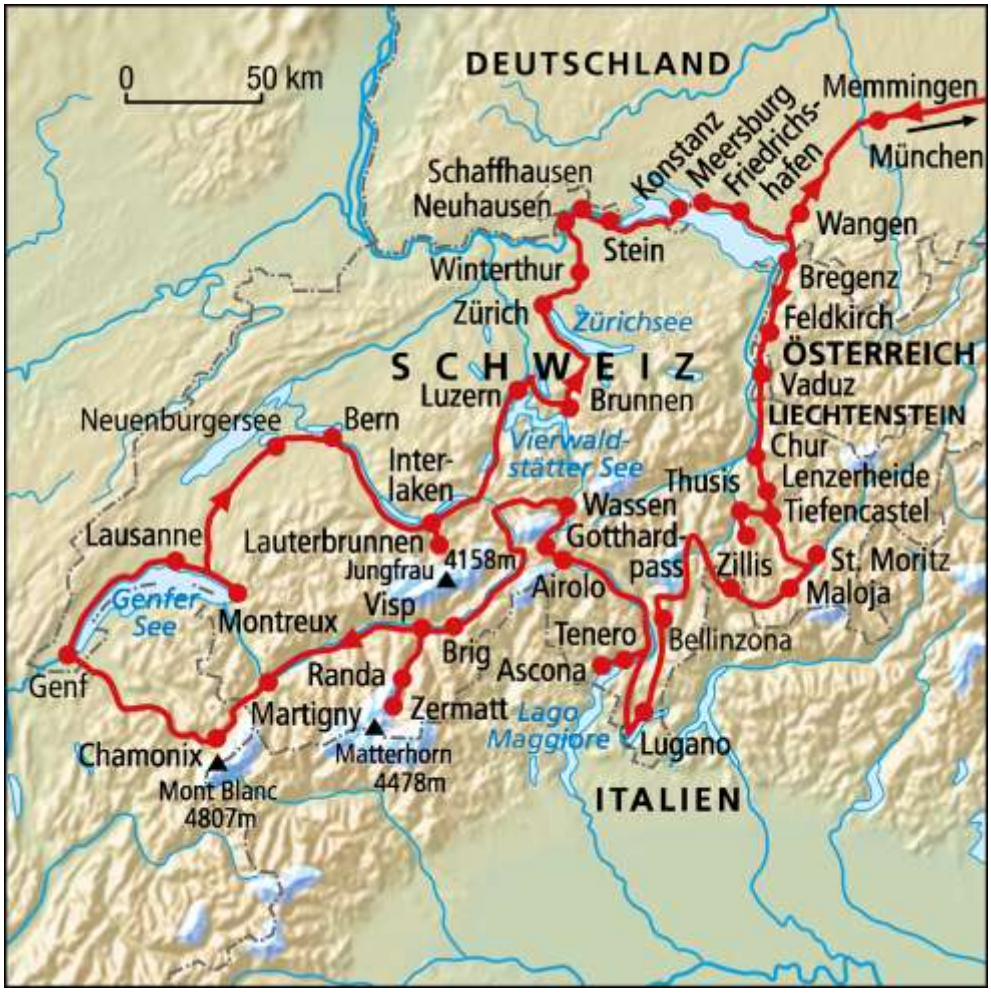
Große Schweiz-Rundreise

24
Rotel
2027

- Matterhorn und Zermatt
- Tessin - Blütenpracht und italienische Tradition
- Gletscherwelt um die Berge Eiger, Mönch und Jungfrau
- Wallfahrtskirche Madonna del Sasso
- Rhonegletscher und Wallis
- Wandrungen



14 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise
Ausführlich und in aller Vielfalt präsentiert diese Reise das Reich der Eidgenossen, das Dach Europas. Doch die Schweiz bezaubert nicht allein durch ihre erhabenen Bergpanoramen und einzigartigen Seen, auch bunte Städte und historische Stätten locken: die Hauptstadt Bern, die italienisch geprägten Kleinode Ascona und Lugano oder das weltstädtische Genf, Sitz der UN. Diese Reise bietet an mehreren Orten die Möglichkeit zu Wanderungen unterschiedlichster Dauer, je nach Wunsch und Konstitution.

Tagesprogramm
1. Tag: München - Lenzerheide
Um 8.00 Uhr beginnt unsere Reise in München am Busbahnhof „Messestadt Ost“. Vom Hauptbahnhof München besteht mit der U2 eine Direktverbindung zur Haltestelle „Messestadt Ost“. Die Fahrzeit beträgt ca. 30 Minuten. Die Fahrt führt über Memmingen nach Bregenz am Bodensee. Wir spazieren entlang der Seepromenade. Durch das österreichische Rheintal geht es über Feldkirch in das Fürstentum Liechtenstein. Wir halten uns in Vaduz, der Hauptstadt des Fürstentums und Residenz des regierenden Fürsten sowie Sitz aller Landesbehörden, auf. Weiter geht es zur schweizerischen Grenze. Im Weinanbaugebiet „Bündner Herrschaft“ erreichen wir Chur, das Tor zur Bündner Bergwelt. Die Stadt birgt Schätze aus römischer, romanischer, gotischer und barocker Zeit. Bei unserem Aufenthalt in der Altstadt machen wir einen Rundgang. Auf der Weiterfahrt bietet sich ein herrlicher Rückblick von der Malixerstraße auf Chur und das Rheintal. Vom Valbella-Sattel (1.547 m) haben wir einen herrlichen Blick auf die Berge des Oberhalbsteins.

2. Tag: Lenzerheide - St. Moritz
Wir folgen der Julierstraße in das Tal der Albula und machen einen Spaziergang (ca. 20 Min., leicht) zur hoch über der Schinschlucht gelegenen St. Peterskirche von Mistail. Sie ist das besterhaltendste karolingische Gotteshaus in der Schweiz. Wir machen einen Abstecher durch das Schintal über Thusis in die wildromantische Schlucht der Via Mala (Abstieg in die Schlucht möglich, über z. T. steile Treppen, ca. 30 Min. beide Wege, mittel). In Zillis besuchen wir die Martinskirche mit ihrer kunstgeschichtlich einzigartigen Holzdecke. Die Fahrt führt zurück durch das Schintal nach Tiefencastel. Von hier aus besteht die Möglichkeit, mit der Albulabahn ein Stück auf der „Glacier-Express-Route“ nach St. Moritz im Oberengadin zu fahren. Die Albulabahn zählt landschaftlich und eisenbahntechnisch zu den schönsten und interessantesten Bahnstrecken Europas. Der Bus fährt über den Julierpass nach St. Moritz und erwartet die Teilnehmer nach der Bahnfahrt. In der Freizeit bietet sich die Möglichkeit zur Fahrt mit dem Schrägaufzug auf „Muottas Muragl“. Von der Bergstation und dem großartigen Höhenweg hat man einzigartige Ausblicke auf die Oberengadiner Seenplatte und die Eisriesen der Berninagruppe: Piz Morteratsch 3.751 m, Bellavista 3.893 m, Piz Bernina 4.049 m, Piz Palü 3.995 m. Je nach Wunsch und Aufenthaltsdauer können hier Wanderungen mit leichtem oder mittlerem Schwierigkeitsgrad unternommen werden.

3. Tag: St. Moritz - Tenero/Lago Maggiore
Wir verlassen St. Moritz und fahren über den Julierpass durch die eindrucksvolle Bündner Bergwelt. Durch den San-Bernardino-Tunnel erreichen wir schließlich di Alpensüdseite. Vorbei an Bellinzona geht es nach Lugano am gleichnamigen See. Wir genießen unsere Mittagspause in der größten Stadt des Tessins und haben Gelegenheit zu einem Bummel durch die mediterran geprägte Innenstadt und entlang der Seepromenade. Anschließend fahren wir weiter zum Lago Maggiore nach Tenero. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Es besteht die Möglichkeit zu einem erfrischenden Bad im Lago Maggiore oder zu Wanderungen in der herrlichen Landschaft des Tessins.

4. Tag: Ausflug nach Locarno und Ascona
Heute machen wir einen Ausflug nach Locarno. Mit der Schrägseilbahn fahren wir von Locarno nach Madonna del Sasso zur Besichtigung der Wallfahrtskirche. Es bietet sich ein herrlicher Blick über den nördlichen Teil des Lago Maggiores. Es besteht die Möglichkeit, von der Wallfahrtskirche hinab über den Kreuzweg Via Crucis (ca. 30 Min., leicht) zurück in den Ort zu wandern. Nach unserem Aufenthalt in Locarno fahren wir nach Ascona: Besuch der Pfarrkirche St. Peter und Paul und Freizeit an der gepflegten Seepromenade. Nach der Rückkehr nach Tenero haben Sie Freizeit mit Bademöglichkeit.

5. Tag: Tenero - Randa/Täsch
Sehr früh am Morgen geht es durch das Ticinotal nach Airolo. Hier beginnt unsere „Drei-Pässe-Rundfahrt“. Wir fahren zum 2.108 m hohen Gotthardpass mit seinen vom Gletschereis rund geschliffenen Felsen hinauf. Über Andermatt führt die Route zur ehemals berüchtigten, von der Reuss durchflossenen, wilden Schöllenenschlucht. Bei Wassen begeben wir uns auf den hochalpinen Straßenzug der uns einen großartigen Eindruck von den Zentralalpen vermittelt: Sustenpass 2.224 m, Grimselpass 2.165 m, Furkapass 2.431 m, mit weitem Blick zu den Berner- und Walliseralpen bis zum Matterhorn. Beim Aufenthalt am Rhonegletscher, haben Sie die Möglichkeit, zum Eingang des Gletschers hinabzuspazieren und diesen zu besuchen (ca. 45 Min., mittel). Anschließend fahren wir ins Tal in das deutschsprachige Oberwallis. Sehr viele dunkle Lärchenholzhäuser säumen den Weg nach Brig. Über Visp und durch das Tal der Visper erreichen wir nach Randa bei Täsch unseren Campingplatz.

6. Tag: Ausflug zum Matterhorn und nach Zermatt
Heute hat der Rotel-Bus Pause, dafür können wir wandern! Kleinbusse bringen uns ins autofreie Zentrum von Zermatt, das seit Jahrzehnten beliebter Ausgangspunkt für viele Unternehmungen rund um das Matterhorn ist. Nach einem kurzen Bummel durch Zermatt mit seiner weltberühmten Bergkulisse und zum Bergsteigerfriedhof haben wir Freizeit für eigene Unternehmungen z. B. Fahrten mit Schrägaufzügen und Standseilbahnen zu den Aussichtspunkten: Kleines Matterhorn, Gornergrat, Sunnegga oder Schwarzsee. Es bietet sich die Gelegenheit für geruhsame Spaziergänge und ausgedehnte Wanderungen von ca. einstündig bis ganztägig, in allen Schwierigkeitsgraden. Am späten Nachmittag bringen uns die Kleinbusse wieder zurück zum Campingplatz nach Randa bei Täsch.

7. Tag: Randa/Täsch - Genf
Die Route führt durch das französischsprachige Unterwallis. In den sehr gepflegten Weingärten der Talhänge gedeihen hervorragende Weine. Bei Martigny, dem römischen Octodurum, fahren wir zum Forclazpass auf 1.527 m. In Le Châtelard wird die französische Grenze erreicht. Vom Col des Montets geht es, mit herrlichem Panoramablick auf das Mont Blanc-Massiv, hinunter in das Arvetal zum weltberühmten Bergsteigerort Chamonix. In der überwältigenden Atmosphäre am 4.807 m hohen Mont Blanc, dem höchsten Berg der Alpen und Europas, haben Sie Freizeit mit der Möglichkeit zur Fahrt mit der Seilbahn auf die Aiguille du Midi, 3.842 m. Nachmittags fahren wir durch das tief in die Savoyer Alpen eingeschnittene, untere Arvetal zurück in die Schweiz nach Genf. Das antike Genava ist heute Sitz vieler internationaler Organisationen und genießt den Ruf einer bedeutenden Kongressstadt. An der Uferpromenade sehen wir den Jet d´Eau, die höchste Wasserfontäne Europas. Danach wird zum Südufer des Genfer Sees, zu unserem idyllisch gelegenen Campingplatz gefahren.

8. Tag: Genf - Bern
Wir verlassen Genf entlang der Uferstraße und passieren das Monument Brunswick. In dessen Nähe ist Kaiserin Sissi 1898 einem Attentat erlegen. Durch das Botschaftsviertel fahrend, führt uns unser Weg vorbei an etlichen Repräsentanz- und Verwaltungsgebäuden der Vereinten Nationen (UNO). Anschließend führt die Fahrt durch Weinberge mit Fern- und Seeblick nach Lausanne. Wir besichtigen die gotische Kathedrale mit ihrer einzigartigen Rosette. Nach kurzer Freizeit geht es weiter zum Schloss Chillon bei Montreux, dessen Weltruhm der Schriftsteller Lord Byron mit seinem „Gefangenen von Chillon“ geschaffen hat. Sie haben die Möglichkeit zur ausgiebigen Besichtigung und/oder zu einem kurzen Bad im Genfer See. Nach einer Freizeit fahren nach Bern.

9. Tag: Bern - Lauterbrunnen
Vormittags unternehmen wir einen Rundgang im historischen Stadtkern der Bundeshauptstadt Bern, die sich auf einer von der Aare umflossenen Halbinsel befindet. Wir sehen das Münster St. Vinzenz, das Rathaus, den Zeitglockenturm, die Gerechtigkeitsgasse, die Marktgasse, den Bärengraben u. a. Nach einer Freizeit führt die Reise weiter nach Brienzwiler-Ballenberg. Hier durchwandern wir das Schweizerische Freilichtmuseum Ballenberg (ca. 3 Stunden, leicht) oder Sie können mit der Pferdekutsche fahren. Hier werden auf wunderschöne, beeindruckend in die Landschaft integriert, die wichtigsten Haustypen und Siedlungsformen des Landes sowie historische Handwerksstücke und Nutztierformen präsentiert. Entlang des Brienzersees - über den weltbekannten Luftkurort Interlaken und durch das Lütschinental - erreichen wir den 795 m hoch gelegenen Lauterbrunnen. Der Ort liegt zu Füßen der Bergriesen Eiger 3.970 m, Mönch 4.099 m und Jungfrau 4.158 m.

10. und 11. Tag: Lauterbrunnen
In und um Lauterbrunnen haben wir zwei ganze Tage zur individuellen Gestaltung: Bergfahrten, Wandertouren und Erholung. Die Unternehmungen können je nach Wetterlage sowie Kondition vor Ort festgelegt werden: z. B. Wanderung zu den Wasserfällen der Trümmelbachschlucht (halbtägig, leicht bis mittel). In den Freizeiten bestehen verschiedene Möglichkeiten für eigene Unternehmungen, z. B. Fahrt mit der Wengeneralpbahn zur Kleinen Scheidegg und mit der Jungfraujochbahn weiter zum Jungfraujoch. Von der höchstgelegenen Eisenbahnstation der Alpen in 3.454 m Höhe bietet sich ein überwältigender Panoramablick auf die Gletscher der Berner- und Walliseralpen. Bei entsprechendem Wetter hat man eine Fernsicht bis zum Jura, zu den Vogesen und zum Schwarzwald. Eine Fahrt mit der Zahnradbahn führt in die Kurorte Wengen oder Mürren. Sie können mit der Seilbahn auch auf das Schildhorn mit großartigem Gebirgspanorama fahren. Häufig besteht die Möglichkeit, einzelne Weg-Etappen zu Fuß zu erwandern. In diesen zwei Tagen im Berner Oberland haben Sie auch die Möglichkeit, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen: Raclette, Käse-Fondue, verschiedene Schweizer Käsesorten, Schweizer Schokolade, viele - noch unbekannte - Schweizer Weißweine u. v .a.

12. Tag: Lauterbrunnen - Luzern
Die Reise führt über den Brünigpass nach Sachseln am Sarnersee. In der Kirche von Sachseln befindet sich der Sarkophag mit den Gebeinen des Landesheiligen Nikolaus von der Flüe (1417 - 1487). Er hat 1481 einen Bruderkrieg der Eidgenossen verhindert. Unser nächstes Ziel ist der hoch über dem Urnersee gelegene Seelisberg. Hier ist der Ausgangspunkt für den Besuch der „Rütliwiese“, des Nationalheiligtums der Schweiz, wo die Abgesandten der Waldstätte den „Ewigen Bund“ geschlossen haben. Von Seelisberg aus besteht die Möglichkeit, zur „Rütliwiese“ zu wandern (ca. 1 Std., auf sehr schönem Waldweg, steil bergab) und von dort aus den Urnersee mit dem Schiff zu überqueren, hin zur Tellskapelle bei der Tellsplatte. Der Bus fährt mit den Gästen, die nicht an der Wanderung und Bootstour teilnehmen, um den See herum zum Parkplatz und zum Treffpunkt unweit der

Tellskapelle bei der Tellsplatte. Von dort aus führt uns ein steiler, aber schattiger Waldpfad vorbei am größten Glockenspiel der Schweiz, gestiftet vom Verband der Schweizer Schokoladenindustrie zum Rotelbus zurück (ca. 30 Min.). Weiter geht es auf der Axenstraße und den Vierwaldstättersee entlang zur Kantonshauptstadt Luzern. Wir machen einen Rundgang durch die Altstadt: Kapellbrücke mit Wasserturm, Spreuerbrücke, Kornmarktplatz, Rathaus.

13. Tag: Luzern - Schaffhausen - Stein
Bei Küssnacht spazieren wir durch die „Hohle Gasse“ (ca. 30 Min., leicht). Hier hat der Überlieferung nach Wilhelm Tell den Landvogt Gessler erschossen. Anschließend geht es über die Autobahn vorbei am Zugersee nach Einsiedeln zur am meisten besuchten Wallfahrtskirche der Schweiz. Imposant ist die 140 m lange Fassade des Klosters mit der Klosterkirche. Insgesamt beheimatet Einsiedeln die kunstgeschichtlich wichtigsten Barockbauten der Schweiz. Nach einem Aufenthalt erreichen wir über das Südufer des Zürichsees Zürich, die größte und wirtschaftlich bedeutendste Stadt des Landes. Nach einem Stadtrundgang haben Sie Freizeit zum Bummel durch die Altstadtgassen und über die Bahnhofstraße. Sie wird das Schaufenster der Schweiz genannt und ist eine der berühmtesten Einkaufsstraßen der Welt. Nun geht es nach Neuhausen zum Rheinfall, dem größten Wasserfall Mitteleuropas. Wir haben einen Aufenthalt mit Spaziergang zu den Aussichtsterrassen direkt am Rheinfall. Von Schaffhausen führt die Reise nach Stein am Rhein, der am besten erhaltenen mittelalterlichen Kleinstadt der Schweiz. Wir haben Freizeit. Übernachtet wird auf dem nahe gelegenen Campingplatz direkt am Rhein.

14. Tag: Stein - München
Wir fahren durch Weinberge und idyllische Dörfer am Bodensee - mit Blick auf die Insel Reichenau nach Konstanz. Wir überqueren den Bodensee nach Meersburg und fahren über Friedrichshafen zur Autobahn nach Memmingen und weiter nach München zum Busbahnhof „Messestadt Ost“. In München sind wir, je nach Verkehrslage, um ca. 14.00 Uhr.

Stand: Oktober 2026
Gültig für 2027

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Rundreise mit unserem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München

- Übernachtung im Rollenden Hotel

- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen

- Fahrt mit der historischen Standseilbahn von Locarno nach Madonna del Sasso

- Abschiedsessen

- Deutsch sprechende ROTEL-Studienreiseleitung

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder
Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 50 € an Eintrittsgeldern rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

Fakultative Programme
2. Tag: Tiefencastel: Glacier Express-Route nach St. Moritz (ca. 31 €, einfach)
St. Moritz: Schrägaufzug über Punt Muragl nach „Muottas Muragl“
(ca. 50 €, h+r)
6. Tag: Zermatt: Seilbahn Matterhorn glacier paradise (ca. 138 € h+r)
oder Zahnradbahn Gornergrat-Gletscher (ca. 120 €, h+r)
oder Seilbahn Sunnegga (ca. 32 €, h+r)
oder Seilbahn Schwarzensee (ca. 67 €, h+r)
7. Tag: Chamonix: Seilbahn Aiguille du Midi (ca. 83 €, h+r)
9. Tag: Wanderung durch das Freilichtmuseum Ballenberg : Dauer : ca. 3 Std., (ca. 37 €)
10/11.Tag: Verschiedene Fahrten ab Lauterbrunnen möglich:
- nach Interlaken Ost (ca. 17 €, h+r)
- zum Jungfraujoch (ca. 240 €, h+r)
- nach Männlichen und zurück ab Kl. Scheidegg (ca. 83 €, h+r)
- Rundfahrt Mürren (ca. 29 €, h+r)
- Seilbahn auf das Schildhorn via Grütschalp (ca. 120 €, h+r)
- zur Schynige Platte (ca. 78 €, h+r)

12. Tag: Rütli: Bootsfahrt zur Tellskapelle (ca. 16 €)
Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung dieser fakultativen Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben
- Bahnfahrkarten, Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.
- Auf einigen Campingplätzen sind die sanitären Anlagen mit Münzduschen ausgestattet. Hier wird jeweils 1 Schweizer Franken in Münzen benötigt.

Trinkgelder
Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Wir empfehlen jeweils 3 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen
Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen einen gültigen Reisepass oder Personalausweis. Alle Teilnehmer mit anderer Nationalität erkundigen sich bitte vor Buchung beim zuständigen Konsulat nach den aktuellen Einreisebestimmungen.

Gesundheit
Impfvorschriften bestehen keine. Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden.

Fahrzeug
Diese Reise wird mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 16 Personen.

Übernachtungsplätze
Übernachtet wird ausschließlich auf guten bis sehr guten Campingplätzen.

Mitnahmeempfehlungen
Die Stromspannung in der Schweiz liegt bei 220 V / 50 Hz. Schukostecker passen üblicherweise nicht. Es empfiehlt sich deshalb, einen Adapter mitzunehmen. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden. Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog.

Kleidung
Für die Wanderungen empfehlen wir die Mitnahme von: Wanderschuhen bzw. festem, bequemen Schuhwerk, einem Rucksack für Getränke und Proviant, einer Windjacke und leichter Regenbekleidung.
Ebenso mit ins Gepäck gehören Sonnencreme, Sonnenbrille und Kopfbedeckung.

Zahlungsmittel
Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen Euro in bar mitzunehmen 1 EURO = ca. 0,90 CHF. Internationalen Kredit- und EC-Karten können verwendet werden.

Mobiltelefon

Land	D1	D2	E-Plus	O2	Einschränkungen
Schweiz	X	X	X	X	keine

Änderungen vorbehalten

Stand: 01.08.26
Gültig für 2027

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!

Rotel Tours

Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de